

MEIN ECK

DIE MONATLICHE INFORMATION
ZUR STADT RHEINECK.

AUSGABE 01
JAN 2017
www.rheineck.ch



MEIN ECK
DEIN ECK
RHEINECK



INHALT

STADT	1
SCHULE	6
KIRCHEN	8
VEREINE / DIVERSES	10
KONTAKTE	12
AGENDA	12

REDAKTION

Stadt Rheineck

Öffnungszeiten Rathaus
und Regionale Dienste

MO: 08.30–11.30 Uhr
13.30–17.30 Uhr

DI–FR: 08.30–11.30 Uhr
13.30–17.00 Uhr

STADT

STADT RHEINECK NEU MIT EIGENEM STADT-MAGAZIN

Geschätzte Mitbürgerinnen Geschätzte Mitbürger

Sie halten die erste Ausgabe unseres «Mein Eck» in der Hand. Der Stadtrat und die Verwaltungsabteilungen freuen sich, Sie mit dem «neuen Sprachrohr» zeitnaher und gezielter über laufende Geschäfte, Planungsziele oder über allgemeine Themen informieren zu können. Selbstverständlich können auch Vereine oder andere Institutionen unserer Gemeinde ihre Beiträge darin in Kurzform platzieren. Mit dieser neuen Informationsplattform wollen wir dem wiederholten Wunsch

aus der Bevölkerung nach vermehrter Kommunikation nachkommen. «Mein Eck» wird monatlich, mit Ausnahme in den Monaten August und Dezember, erscheinen.

Anregungen zum Inhalt oder auch allgemeine Anliegen zu unserem neuen «Mein Eck» nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Ein lebendiger Austausch ist uns wichtig.

Die Herausgabe dieses neuen Informationsorgans ist eine der von der «Arbeitsgruppe Rheineck 2.0» im Rahmen des Standortmarketingprojek-

tes empfohlene Massnahme. Sie bildet sozusagen den Startschuss. Weitere Teilprojekte konnten in der ersten Januar-Hälfte ebenfalls umgesetzt werden. So steht Ihnen beispielsweise eine benutzerfreundlichere Website mit aktuellen Informationen und Dienstleistungen der Stadtverwaltung zur Verfügung. Sie werden sehen, das Navigieren und Zurechtfinden im neuen Umfeld wird Ihnen leicht gemacht. Die neue Marke wird mit der Erneuerung der Informationstafeln in der Gemeinde wahrnehmbar gemacht: «Mein Eck», sinngebend für Einwohnerinnen und Einwohner von Rheineck, «Dein Eck», für Besucher, Gäste, Touristen, sowie schliesslich «Rheineck», für Ihre Verwaltung. Der frische, sympathische und zeitgemässe Auftritt wird uns aber auch weiterhin unverkennbar an unser Gemeindewappen mit den drei Fischen erinnern.

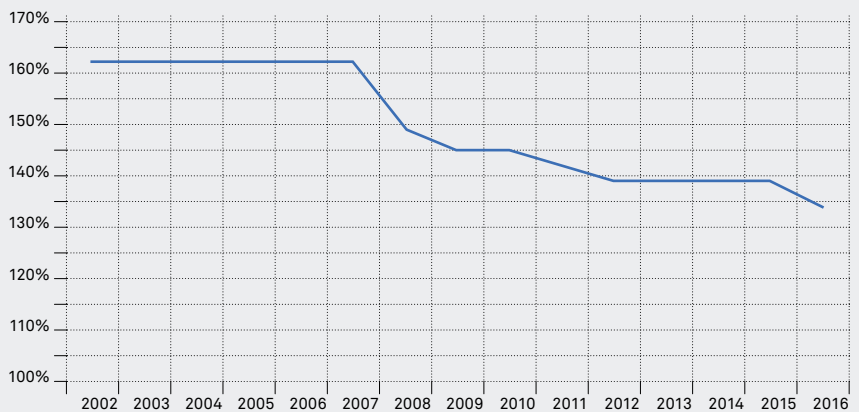
Wir freuen uns, wenn Sie an unserem neuen, von der «Arbeitsgruppe Rheineck 2.0» initiierten Auftritt ebenfalls Gefallen finden. Er bildet die Basis für ein vermehrtes Miteinander, für einen gemeinsamen Weg in die Zukunft. Die Entwicklung und die Bewältigung künftiger Herausforderungen, welche sicher auch immer wieder nach Veränderungen rufen werden, soll geeint angegangen werden. Wir laden Sie ein, sich an diesem Bemühen ebenfalls aktiv zu beteiligen, sich auch einzubringen und dieses zu unterstützen. Danke.

Hans Pfäffli

STEUERN IN RHEINECK

Erste Zwischenergebnisse zeigen, dass der Steuereingang im abgelaufenen Jahr in etwa im erwarteten und budgetierten Umfang ausfallen wird. Bei den natürlichen Personen liegt das Ergebnis leicht über den Erwartungen, bei den Gesellschaftssteuern zeichnet sich fast eine Punktlandung ab. Bei den Steuern aus Grundstücksgeschäften, besonders bei den Grundstückgewinnsteuern, liegt hingegen das Ergebnis etwas unter den Erwartungen. Zu den Ausgaben können noch keine verlässlichen Aussagen gemacht werden, sie dürften aber insgesamt ebenfalls im Rahmen des Voranschlages liegen.

Steuerfussentwicklung der Stadt Rheineck



Steuerfussentwicklung der Stadt Rheineck (2002–2016)

Aufgrund der positiven finanziellen Entwicklung in den letzten Jahren konnte der Steuerfuss kontinuierlich gesenkt werden. So auch im vergangenen Jahr. Auf das Jahr 2016 hin wurde der Steuerfuss um fünf Steuerfussprozente gesenkt. Bezogen auf den gesamten Gemeindehaushalt entspricht das einem Betrag von rund Fr. 220'000.00 («Steuerausfall»).

Der Steuerfuss liegt aktuell bei 134 Steuerfussprozenten. Damit liegt Rheineck punkto Steuerbelastung so ziemlich im Mittelfeld, sowohl schweizweit (Quelle: www.steuerlast.tagesanzeiger.ch), als auch bezogen auf den Kanton St.Gallen (Quelle: Publikation Tagblatt 24.11.2016). Dennoch wird der Steuerfuss in Rheineck immer mal wieder als zu hoch empfunden – das ist nachvollziehbar. Denn gerade in der näheren Umgebung sind gleich mehrere Gemeinden mit tieferem Steuerfuss zu finden. Diesbezüglich entsteht vielleicht da und dort auch einmal eine etwas verfälschte Sichtweise. Da stehen wir etwas unter Druck.

Die Steuerbelastung steht natürlich in direktem Zusammenhang mit der Steuerkraft einer Gemeinde. Voraussetzung ist selbstverständlich auch, dass die Gemeindeverantwortlichen einen sorgfältigen Umgang mit den von der Bevölkerung aufgebrachtene Steuermitteln pflegen. D. h., je mehr zahlungskräftige Personen in einer Gemeinde wohnen, desto höher ist die Steuerkraft. Auch hier liegt Rheineck ziemlich

genau im Mittelfeld, minimal darunter. In diesem Zusammenhang darf aber sicher auch erwähnt werden, dass sich unsere Infrastrukturen, unsere öffentlichen Anlagen, in einem guten Zustand befinden, und dass das Angebot an solchen Einrichtungen gemessen an der Gemeindegrösse eher umfangreich ist. So hat beispielsweise nicht jede Gemeinde einen Fussballplatz zu unterhalten, eine Minigolf-Anlage, eine Dreifachturnhalle, einen Hotel-/Restaurantbetrieb oder einen Bushof von regionaler Bedeutung.

Selbstverständlich werden Diskussionen über die Steuerlast, nicht nur in Rheineck, auch in Zukunft nicht an Umfang und Bedeutung verlieren. Das liegt in der Natur der Sache. Eine etwas breiter gefasste Auslegeordnung kann dabei sicherlich auch hilfreich sein.

NEUE LEITERIN FÜR DEN BETREIBUNGSDIENST GEWÄHLT

Der bisherige Leiter des Betriebsdienstes Am Alten Rhein, Andreas Frei, wird eine neue Herausforderung annehmen und deshalb per Ende Februar 2017 aus dem Team der Stadtverwaltung Rheineck ausscheiden. Als Nachfolgerin hat der Stadtrat Noemi Graf aus St. Margrethen gewählt.

Noemi Graf ist 24-jährig und hat die Lehre zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung St. Margrethen absolviert. Sie war danach in verschiedenen

Funktionen auf den Gemeinden Au und Widnau tätig. Seit 2014 war Noemi Graf in Untereggen angestellt und als Leiterin Front Office unter anderem auch für das Betreuungswesen zuständig. Der Stellenantritt folgt per 1. April 2017.

Der Stadtrat ist überzeugt, in Noemi Graf eine engagierte, kompetente und motivierte Mitarbeiterin gefunden zu haben und freut sich auf die Zusammenarbeit.



Noemi Graf – neue Leiterin des Betreuungsdienstes.

TEMPORÄRES ASYLZENTRUM GESCHLOSSEN

Die temporäre Unterkunft für Asylsuchende in der Mehrzweckanlage in Rheineck wurde mit einer positiven Bilanz per Mitte November frühzeitig geschlossen. Der Stadtrat und das Migrationsamt sind mit dem Verlauf und dem Ergebnis der befristeten Unterbringung von Asylsuchenden sehr zufrieden.

Im Zeitraum von Mitte Juli bis Mitte November 2016 wurden in der grössten unterirdischen Mehrzweckanlage Rheineck bis zu 60 Personen aus rund 15 verschiedenen Nationen beherbergt. Der Zentrumsbetrieb verlief ruhig und geordnet. Neben den unterschiedlichen Arbeiten in der Unterkunft (Ämtli) und dem Deutschunterricht brachten diverse gemeinnützige Arbeitseinsätze

Struktur in den Tagesablauf der asylsuchenden Menschen. Das Bauamt der Stadt Rheineck konnte bei der Erledigung diverser Aufgaben innerhalb der Gemeinde von Asylsuchenden unterstützt werden. So wurde unter anderem Unkraut gejätet, Pflanzen zurückgeschnitten, Abfall eingesammelt und die Aussenanlage des Schwimmbades für den Winter vorbereitet. Die Arbeitseinsätze waren bei den Asylsuchenden sehr beliebt.

Der befristete Zentrumsbetrieb war ursprünglich bis Ende Dezember geplant. Weil die Zahl von Asylgesuchen gegenüber dem letzten Jahr stark gesunken ist, wurde das Zentrum vorzeitig geschlossen. Der grösste Teil der Bewohner wurde auf verschiedene Gemeinden im Kanton St.Gallen verteilt. Etwa ein Dutzend Asylsuchende zogen ins nahe gelegene Zentrum für Asylsuchende Landegg in Eggersriet um.

Das Migrationsamt und die Stadt Rheineck danken der Bevölkerung, insbesondere aber auch der Vielzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern, für die gute, spontane Zusammenarbeit und die unkomplizierte Unterstützung.

RHEINECK WÄCHST WEITER

Rheineck war im Jahr 2015 die im Verhältnis zur Grösse am stärksten gewachsene Gemeinde im Kanton St. Gallen. Ende 2015 lebten in Rheineck 3'287 Personen, dies bedeutete ein Bevölkerungswachstum von 87 Personen. Das Tagblatt St. Gallen berichtete in seiner Ausgabe vom 19. Dezember 2016 bereits darüber.

Im Jahr 2016 war das Bevölkerungswachstum in Rheineck noch stärker. Per 31. Dezember 2016 lebten in Rheineck 3'414 Personen, dies sind 127 Personen mehr als noch am 1. Januar 2016. In unserer Gemeinde meldeten sich im vergangenen Jahr somit pro 1'000 Einwohner 38.6 Personen an. Mit diesem Wert wird Rheineck voraussichtlich wiederum zu den am stärksten gewachsenen Gemeinden im Kanton St. Gallen gehören.

Der Stadtrat zeigt sich über das moderate Bevölkerungswachstum sehr erfreut und sieht sich in seiner Strategie, Rheineck als attraktiven Wohnort zu positionieren, bestätigt. Die positive Entwicklung wird als Resultat eines guten Zusammenspiels privater und öffentlicher Massnahmen angesehen. Rheineck ist mit seinem attraktiven Wohnraum, aktiven Vereinsleben, den modernen Infrastrukturen sowie seiner verkehrsgünstigen Lage zu Recht als Wohnort beliebt.

INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG 2017

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

Zum Bezug von individuellen Prämienverbilligungen sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2017 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St. Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2017 massgebend.

Auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv können eine Selbstberechnung vorgenommen und das Formular heruntergeladen werden. Neu kann das Formular unter www.svasg.ch/ipv-online auch online ausgefüllt, kontrolliert und elektronisch versendet werden. Natürlich steht Ihnen auch die AHV-Zweigstelle weiterhin zum Bezug und zur Einreichung des Formulars als Möglichkeit zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die Einreichfrist per 31. März 2017. Anmeldungen, die nach diesem Stichtag eingehen, können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldeterweise von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Die AHV-Zweigstelle der Stadtverwaltung kann Sie auf Wunsch persönlich beraten. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

«... WINTERDIENST RUND UM DIE UHR ...»

Während der Winterzeit wird ein Pikettdienst rund um die Uhr aufrechterhalten. Damit ist die jederzeitige Erreichbarkeit gewährleistet. Der Pikettdienst beinhaltet aber ebenso die Wetterbeobachtung sowie das Durchführen von Kontrollgängen. Das ist gerade in höheren Lagen wie Sonnenheim, Spanierhof oder Hofstrasse besonders wichtig.

Fällt eine Mindestmenge Schnee an, so werden die vier Aussendienstmitarbeitenden sowie ein zusätzlicher externer Fahrer samt Fahrzeug um 2.45 Uhr in der Nacht zur Schneeräumung aufgeboden. Um 3.30 Uhr werden dann die Fahrzeuge in Gang gesetzt. Die Räumung in der ganzen Gemeinde dauert rund 3 ½ Stunden.

Vorab werden die Hauptverbindungsachsen und anschliessend die Nebenstrassen, parallel dazu die Trottoirs, freigeräumt. Salz wird in aller Regel nur auf den Hauptverbindungen ausgestreut. Auf Nebenstrassen erfolgt aus Gründen des Umweltschutzes lediglich eine Schneeräumung, hier wird nur bei starker Eisglätte gesalzen oder gesplittet.

Die teilweise entlang der Strassen parkierten Fahrzeuge oder nicht genügend zurückgeschnittenen Sträucher und Bäume behindern eine saubere und effiziente Schneeräumung. Private Fahrzeuge sollten deshalb im Winter nicht auf den öffentlichen Strassen und Gehwegen abgestellt werden. Bäume und Sträucher sollten nach Massgabe der Strassengesetzgebung ohnehin regelmässig zurückgeschnitten werden.

GEMEINDEBEHÖRDEN HABEN SICH KONSTITUIERT

Mit dem Jahreswechsel beginnt auch eine neue Legislaturperiode. Der für die neue Amtsdauer 2017 bis 2020 zuständige Stadtrat hat bereits Ende 2016 die Konstituierung festgelegt. Im Stadtrat kommt es zu keinen Rotationen.

Hingegen kam es in der Schulkommission und der Geschäftsprüfungskom-

mission aufgrund der neuen Zusammensetzungen zu Änderungen: Caroline Geissler hat per 1. Januar 2017 das Vize-Präsidium der Schulkommission übernommen, Daniel Hasler wurde von der Geschäftsprüfungskommission zu deren Präsidenten gewählt.

Der Stadtrat dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Vertrauen und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den weiteren Behörden und Kommissionen. Den Neugewählten wünscht der Rat einen guten Start und dankt für ihr Engagement für die Gesellschaft.

STADTRÄTLICHE KASSAKONTROLLE

Die stadträtliche Vorprüfungskommission hat Ende 2016 eine unangemeldete Kassakontrolle bei den Verwaltungsstellen, die Gelder verwalten, durchgeführt. Bei den einzelnen Verwaltungsstellen wurden die Kassabestände, der Postcheckverkehr, der Zahlungsverkehr mit der Kantonalbank und der Raiffeisenbank sowie die Nachführung der Buchungen überprüft. Die ausgewiesenen Buchsaldi und die Kassabestände stimmten mit den effektiven Beständen überein.

NEUER HAUSWART DER GEMEINDELIEGENSCHAFTEN

Der in Rheineck wohnhafte Timo Peng ist 27-jährig, ledig und hat keine Kinder. Er hat zwei handwerkliche Ausbildungen erfolgreich absolviert (Maler und Bodenleger) und in diesem Jahr die Weiterbildung zum Hauswart FA begonnen. Timo Peng überzeugte den Stadtrat wegen den geeigneten, abgeschlossenen Grundausbildungen und durch seine positive Persönlichkeit. Der Stadtrat ist überzeugt, mit Timo Peng einen geeigneten Hauswart gefunden zu haben der sich gut ins bestehende Bauamtsteam einfügen wird.



Winterräumungsdienst in Aktion – der Brauerweg wird von Eis und Schnee befreit.

AUS DEM STEUERAMT

Im Januar 2017 werden die vorläufigen Rechnungen 2017 für die Kantons- und Gemeindesteuern 2017, die direkten Bundessteuern 2016 sowie die Steuererklärungen 2016 verschickt. Falls die vorläufige Rechnung aufgrund der derzeitigen Einkommens- und Vermögensverhältnisse deutlich zu hoch oder zu tief ist, werden die Steuerpflichtigen ersucht, mit dem Steueramt Kontakt aufzunehmen.

Beim Ausfüllen der Steuererklärung sind einige Änderungen zu beachten:

- Neu dürfen der Steuererklärung un- aufgefördert beigelegte Unterlagen nur in Kopie eingereicht werden, da diese nicht zurückgesandt und nach erfolgter Veranlagung vernichtet werden.
- Ab dem Jahr 2016 ist der Maximalabzug für die Fahrt zur Arbeit gemäss Volksabstimmung vom November 2015 begrenzt auf die Höhe der Kosten eines Generalabonnements 2. Klasse für Erwachsene für ein Jahr. Sie betragen im Jahr 2016 Fr. 3'655.00. Dieser Abzug umfasst die Summe der Abzüge für das öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad und das private Motorfahrzeug.
- Steht ein Geschäftsfahrzeug für die Fahrt zwischen Wohnort und Arbeitsort zur Verfügung, sind die Weisungen in der Wegleitung zu konsultieren.
- Ab 2016 wird in der Regel pro Jahr mit höchstens 220 Arbeitstagen gerechnet. Eine höhere Anzahl Arbeitstage ist nachzuweisen.
- Die Weiterbildungskosten sind neu nicht mehr auf dem Formular Berufskosten zu deklarieren, sondern auf Seite 3 der Steuererklärung unter Ziffer 16.4 bzw. 16.5. Zudem wurde der Abzug auf maximal Fr. 12'000.00 pro Kalenderjahr und Person festgelegt.
- Ebenfalls neu auf Seite 3 unter Ziffer 16.1 sind die Verwaltungskosten für Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen zu deklarieren. Dieser Abzug

konnte früher im Wertschriftenverzeichnis gemacht werden.

- Das Formular Liegenschaften wurde ebenfalls verändert. Neu ist das Total der Unterhalts- und Verwaltungskosten für Liegenschaften unter Ziffer 15 auf Seite 3 der Steuererklärung einzusetzen.
- Für Liegenschaftbesitzer, insbesondere im AHV-Rentalter, wurden zudem Neuerungen im Bereich Unternutzung und einer Reduktion des Eigenmietwertes bei Härtefällen eingeführt. Details können der Wegleitung auf Seite 34 entnommen werden.

Die Steuererklärung 2016 ist für un- selbstständig Erwerbende und Rentner bis zum 31. März 2017 einzureichen, für selbstständig Erwerbende bis zum 31. Mai 2017. Gesuche um Fristverlängerung können schriftlich, telefonisch oder unter www.steuern.sg.ch eingereicht werden. Das Steueramt steht Ihnen gerne für Fragen zum Ausfüllen der Steuererklärung zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Mo 08.30–11.30 / 13.30–17.30 Uhr
Di–Fr 08.30–11.30 / 13.30–17.00 Uhr

Telefon: 071 886 40 16

E-Mail: steueramt@rheineck.ch

SIRENENTEST

Am Mittwochnachmittag, 1. Februar, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet.

BAUBEWILLIGUNGEN

- Roland Baumgartner AG, Langenhagstrasse 26, 9424 Rheineck, Vorplatzgestaltung und Waageneinbau, Grundstück Nr. 218, Langenhagstrasse 26, 9424 Rheineck

- Bischof Michel, Thalerstrasse 34, 9424 Rheineck, Mobilstall für Geflügel, Grundstück Nr. 900, Strenglen am Rötheliweg, 9424 Rheineck

- Schwager Felix und Concetta, Wiesenstrasse 5a, 9425 Thal, Neubau Einfamilienhaus, Grundstück Nr. 1130, Stapfenwis 6, 9424 Rheineck

- Walliser Ruth, Strenglenstrasse 4b, 9424 Rheineck, Neubau Carport, Grundstück Nr. 41, Strenglenstrasse 4b, 9424 Rheineck

- Schellenberg Felix, Löchli 991, 9053 Teufen, Sanierung und Aufstockung Mehrfamilienhaus, Grundstück Nr. 250, Poststrasse 15, 9424 Rheineck

- PanGas AG, Industriepark 10, 6252 Dagmersellen, Reklameeinrichtung, Grundstück Nr. 324, Dietrichstrasse 1, 9424 Rheineck

- Borer Christian, Buhofstrasse 23, 9424 Rheineck, Neubau Carport und Veloraum, Grundstück Nr. 737, Buhofstrasse 23, 9424 Rheineck

- Fuchs Franz, Buhofstrasse 21, 9424 Rheineck, Neubau Carport, Grundstück Nr. 722, Buhofstrasse 21, 9424 Rheineck

- Bühler Alfred und Regula, Thalerstrasse 67, 9424 Rheineck, Anbau Lager / Reklame, Grundstück Nr. 274, Langenhagstrasse 15, 9424 Rheineck

- Dermaku Musa, Trubenhofstrasse 30, 9424 Rheineck, Erstellung Solaranlage, Grundstück Nr. 1035, Trubenhofstrasse 30, 9424 Rheineck

- Holderegger Andreas, Steinlibachstrasse 2, 9424 Rheineck, Erstellung Vordach, Grundstück Nr. 40, Steinlibachstrasse 2, 9424 Rheineck

- Tamarc GmbH, Rossweidstrasse 41, 9030 Abtwil, 2. Verlängerung Neubau Einfamilienhaus mit Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 1082, Untere Spanierhofstrasse 2, 9424 Rheineck

SCHULE

PRIMARSCHULE

Lehrplan Volksschule – Einführungsprozess

Im Sommer 2017 startet die Umsetzung des neuen Lehrplans. Im Kanton St. Gallen nennt er sich «Lehrplan Volksschule». Die Lehrkräfte haben bereits im vergangenen Jahr verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen besucht. Während der Sommerferien besuchte das Team zwei Weiterbildungstage in Wattwil. An diesen beiden Tagen wurde umfassend informiert und intensiv in den verschiedenen Fachbereichen gearbeitet.

Die weitere Einführung ist ein Prozess, welcher mehrere Jahre dauern wird und auch einlaufende Neuerungen bei den Lehrmitteln voraussetzt. Zurzeit werden die einzelnen Fachbereiche bearbeitet, es finden wo nötig Absprachen oder Koordinationssitzungen statt.

Da im Kanton St. Gallen bereits seit Jahren mit Lernzielen gearbeitet wird, fällt die Umstellung auf Kompetenzen leichter. Der Lehrplan legt Wert auf «Anwendung», wo möglich sollen die

Inhalte praktisch angewendet werden. Eine gute Gelegenheit dazu bietet das RDZ im Stella Maris in Rorschach. Auch dort hatte das Team bereits eine Weiterbildungsveranstaltung, um mit den Klassen die interessanten Angebote nutzen zu können.

Augenfällig sind auf den Sommer kleinere Anpassungen in der Lektionentafel, die sich auch auf den Stundenplan auswirken werden. Ab der 5. Klasse gibt es neu das Fach «Medien und Informatik».

Grössere Anpassungen gibt es im Bereich Religion/Ethik. Ab der 3. Klasse findet wie bisher eine Lektion Religion statt. Eine zweite Lektion nennt sich «Ethik, Religion, Gemeinschaft» (ERG), aufgeteilt in ERG-Kirche, erteilt durch eine Religionslehrkraft, und ERG-Schule, erteilt durch eine Klassenlehrkraft. Die Eltern wählen, wohin sie ihr Kind schicken wollen.

Wir sind zuversichtlich, dass die Umstellung gelingt und wir die pädagogischen und organisatorischen Neuerungen erfolgreich in den Schulalltag integrieren können.

Kerzen ziehen

Am Mittwoch ging ich mit meiner Klasse Kerzen ziehen. Meine Kerze wurde bunt. Am Nachmittag ging ich nochmals mit meiner Cousine. Ich habe eine Kerze mit Herzen gestaltet. Ich brauchte eine halbe Stunde. Es hat Spass gemacht. Wir gehen Samstag oder Sonntag noch einmal, meine Mutter ist noch nie dort gewesen, sie ist sehr gespannt. Wir freuen uns. Das war ein sehr schöner, cooler und spannender Tag.

Elma, 5a

Ich ging am Mittwoch Kerzen ziehen. Wir machten Gruppen. Ich war mit Julia K. und Julia L., Ailine, Giang und Elma. Wir haben zuerst Kerzen gezogen. Ich machte eine farbige Kerze. Danach habe ich Kreise darauf getan. Dann sind wir nach oben gegangen und haben ein Säcklein für die Kerze gebastelt. Nachher durften wir es verzieren. Als wir fertig waren, haben wir eine Karte gemacht. Es hat sehr Spass gemacht!

Sophie, 5a

Am Mittwoch gingen wir Kerzen ziehen. Ich ging zuerst eine Verpackung basteln und eine Karte. Nach einer Lektion ging ich nach unten und machte meine Kerze farbige. Nachher wurde ich fertig, die Kerze wurde sehr schön und ich verzierete sie noch.

Anila, 5a

OBERSTUFE

Sportliche und besinnliche Weihnachtsfeier

Der letzte Schultag vor Weihnachten erfuhr für die gesamte Oberstufe eine besondere Bedeutung. Zum einen war der Wunsch nach gemeinsamem Tun im Vordergrund, auf der anderen Seite sollten die einzelnen Klassen Gelegenheit haben, sich individuell in die Ferien und den Jahreswechsel zu verabschieden. So hat das Oberstufen-Team zusammen mit den Jugendlichen einen bunten, sportlichen und besinnlichen Tag vorbereitet und genossen. Von der Dunkelheit ins Licht – so könnte man den Tag beschreiben. Denn früh am Morgen um sechs Uhr traf man sich zum gemeinsamen Oberstufen-Frühstück im Foyer der Turnhalle. Sportlich,



Primarschüler beim Kerzenziehen.



Gesang, Gedichtvorträge und besinnliche Momente im Oberstufenschulhaus.

mit viel Plausch und fairem Wettkampfging es dann beim Volleyball- und Streetballturnier nicht um Punkte, sondern um Fairness und Gemeinsamkeit. Gesang, Gedichtvorträge und besinnliche Momente prägten schliesslich die gediegene Weihnachtsfeier in der neuen Oberstufenaula.

Dabei schafften es die Jugendlichen, sehr berührende Momente zu gestalten. Die letzten Augenblicke des alten Schuljahres wurden in den Klassen mit verschiedenen Aktivitäten genossen. Ein guter und gefreuter Tag.
Jürg Hardmeier

Poetry Slam

Am Freitag, dem 4. November 2016, kam Richi Küttel, ein bekannter Slammer, zu uns in die Schule. Er begeisterte uns mit seinen selbstverfassten und motiviert vorgetragenen Texten.

Poetry Slam ist, wenn man einen eigenen Text vorliest oder auswendig vorträgt. Dies kann in Reimform geschehen oder auch in freier Form. Er hat uns lustige Geschichten präsentiert, wie z. B. «Hüttengaudi» oder «Blinddate».

Die ganze Schule lachte und fand es gut. Es ist auch etwas Spezielles, das man nicht jeden Tag erlebt. Das haben wir unserem Lehrer M. Gsell zu ver-

danken, der diese Idee nach Rheineck gebracht hat. Und: Schon bald werden Schülerinnen und Schüler unseres Schulhauses bei uns hinter der Bühne stehen und ihrem eigenen Auftritt entgegenfiebern.

Unsere Meinung ist: Diese Stunde war sehr lustig und speziell. DANKE, Richi Küttel!

Joelle und Giuseppe, R1



Der bekannte Slammer Richi Küttel trägt den Oberstufenschülern einen Poetry Slam vor.

JUGENDTREFF

Der Jugendtreff Rheineck ist für alle Schülerinnen und Schüler im Alter ab 12 Jahren aus Rheineck und Umgebung während der Öffnungszeiten frei zugänglich. Die Jugendlichen haben im Jugendtreff die Gelegenheit, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen, zu spielen oder auch einen Ausgleich vom Alltag zu haben. Die Räumlichkeiten sind ausgestattet mit diversen Spielmöglichkeiten (Billard, Fussballkasten usw.), einer Bar mit Getränken und Verpflegung zu günstigen Preisen sowie einer Loungezone. In regelmässigen Abständen finden spezielle Anlässe statt.

Jugendtreff als Festlokal

Suchen Sie einen geeigneten Ort, um einen Kindergeburtstag oder ein ähnliches Fest zu feiern? Den Jugendtreff kann man gegen ein kleines Entgelt für verschiedenste Anlässe mieten. Die Räumlichkeiten sind ausgestattet mit diversen Spielmöglichkeiten und bieten alles, was zu einem Kinderfest gehört.

Öffnungszeiten

Mai bis November
Mittwoch: 19.00–22.00 Uhr
Freitag: 19.00–22.00 Uhr

Dezember bis April
Mittwoch: 14.00–17.00 Uhr
Samstag: 14.00–17.00 Uhr

KIRCHEN



Sternensinger vor der St. Theresienkirche.

KATHOLISCHE PFARREI

Sternsinger setzen Hoffnungszeichen

Drei Tage waren die Sternsinger in Rheineck unterwegs und haben den Segen in die Häuser gebracht. Dabei konnten sie Dr. 4'181.70 Franken für Kinder in Kenia sammeln. Die Sternsinger wollen mit ihrer Aktion mithelfen, die Lebensbedingungen der Kinder im Nordwesten Kenias zu verbessern, der besonders vom Klimawandel betroffen ist.

Ausblick

- 2. Februar, 14.00 Uhr, Jassnachmittag, Unterkirche
- 10. Februar, 16.30–18.30 Uhr, Teens-Treff, katholisches Pfarrhaus
- 12. Februar, 13.30 Uhr, «Mit der Arche unterwegs», Fasnachtsumzug
- 17. Februar, 19.30 Uhr, Taizé-Gebet, katholische Kirche

EVANG. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste im Februar

- Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Christian Werbter, Vorstellung der Gideons durch Erich Sutter, Mitwirkung des Musikvereins Rheineck
- Sonntag, 12. Februar, 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Pfr. Christian Werbter, Mitwirkung des Singteams
- Sonntag, 19. Februar, 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Pfr. Christian Werbter, Mitwirkung der Konfirmanden
- Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Christian Werbter

Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche

- Fiire mit de Chliine: Freitag, 17. Februar, 17.00 Uhr Kirchgemeindehaus mit anschliessendem Znacht

- Kindergottesdienst: Sonntag, 5. und 19. Februar, 9.30 Uhr Kirchgemeindehaus
 - Unihockey-Gruppe: Jeden Mittwoch während der Schulzeit ab 13.45 Uhr, Turnhalle Neumüli
 - Offener Jugendabend: Für Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe; Mittwoch, 15. Februar, 19.00 bis 21.00 Uhr, kath. Pfarrhaus, Tischspiele
- Erwachsene
- Morgenlob: jeden Freitag, 9.00 Uhr, Chor der Kirche
 - Blaues Kreuz: Montag, 6. Februar, 19.00 Uhr, Hauptversammlung, Kirchgemeindehaus

Senioren/Andachten

- Alterssiedlung Buhof: Dienstag, 14., 28. Februar, 9.30 Uhr
- Alterszentrum Altensteig: Dienstag, 7., 21. Februar, 10.00 Uhr
- Ökumenischer Seniorennachmittag: Donnerstag, 9. Februar, 14.00 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus, Chansons mit den Kernbeissers mit Inga und Wolf Buchinger

Neuigkeiten

Zum neuen Jahr hat die Kirchenvorsteherschaft beschlossen, dass neue Schwerpunkte in der Gemeinde gesetzt werden. Dazu braucht es Veränderungen, was ja gut zu den Jubiläumsfeierlichkeiten «500 Jahre Reformation 2017» passt.

Abendgebet

Das Abendgebet am letzten Mittwoch im Monat wird als Gemeindeangebot beendet. Es wird weiterhin ein privater Gebetszirkel existieren, der sich zum offenen Beten trifft. Kontaktpersonen sind Evi Sonderegger, Doris Sonderegger und Hanna Ziegler. Das sehr wichtige Anliegen, öffentlich für die Gemeinde, das Städtli, die Gesellschaft und die Menschen darin zu beten, soll aber in anderer Form gewürdigt werden: In

der Kirche liegt am Seiteneingang ein Gebetsbuch aus. Dort können von allen Interessierten die Gebetswünsche eingeschrieben werden, damit sie am Sonntag im Gemeindegottesdienst in die Fürbitten aufgenommen werden. So bleiben wir fest verwurzelt im benediktinischen Grundsatz: Ora et labora, bete und arbeite!!

Neu werden in den nächsten Jahren die Prioritäten im Gemeindeleben in der Bibel-Kirche, der Sing- und Gospel-Kirche, der Kinder- und Familien-Kirche, der Diakonie-Kirche, der Jakobs-Kirche und der Kultur-Kirche gesetzt.

Daher ergeben folgende Einladungen für den Monat Februar:

Kinder-Kirche

Samstag, 4. Februar, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kugelwisstrasse 5. Eingeladen sind alle Kinder von 6 bis 14 Jahren. Wir werden die biblische Botschaft mit allen Sinnen erfahren, spielen, basteln, singen, tanzen, Neues ausprobieren ... dazu gibts ein Zvierli!

Bibel-Kirche

Donnerstag, 23. Februar, von 19.30 bis 21.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kugelwisstrasse 5. Für alle Interessierten offen, es braucht keine Vorkenntnisse. Wir werden uns nach der Methode «Bibel teilen» um die biblische Geschichte «vom barmherzigen Vater und seinen Söhnen» kümmern. «Frisch, frisch, fromm, fröhlich, frei» soll unser Motto sein.

CEVI-Rheineck

Jeden zweiten Samstagnachmittag treffen wir uns und unternehmen Spannendes, das mit einer Geschichte zusammenhängt. Dabei gibt es nützliche Sachen, die wir erlernen können und die nicht jeder kann. So zum Beispiel: Feuer machen, Zelte aufstellen, Knoten, Verbände, Geheimzeichen und Geheimsprachen. Genauere Informationen zu den jeweiligen Treffen findet ihr im Anschlagkasten beim evang. Kirchgemeindehaus. Ihr seid herzlich willkommen!

Nächstes Treffen:

11. Februar, 14.00–17.00 Uhr, Cevi-Programm, im evang. Kirchgemeindehaus

Kontakt: Daniel Wagner, dacowa@bluewin.ch, 071 855 28 36 / 079 304 50 51

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE RHEINECK

Eindrücke vom Weihnachtsbasteln mit Kindern

An drei Samstagmorgen des letzten Jahres konnten Kinder unter Anleitung ihre persönlichen Geschenke basteln. Fleissig wurden Kerzen gezogen, Kerzenständer aus Holz gefertigt und ein Badteppich oder Türfussabtreter mit verschiedenen Sujets «bemalt». Voller Elan und Begeisterung waren die Kinder dabei. Geschichten mit einem biblischen Bezug und ein feiner Znüni rundeten jeweils den Bastelmorgen ab.

Anlässe

- 5. Februar, 10.00 Uhr
Abendmahlgottesdienst
- 10. Februar, 14.30 Uhr
Seniorenachmittag zum Thema: «Faszination Bibel – Besuch vom Bibellesebund»
- 23. Februar, 19.00 Uhr
Männerforum – Racletteplausch



Weihnachtsbasteln – Kinder beim Kerzenziehen.

FEG RHEINECK

Jungscharnachmittage

Die Jungscharnachmittage finden am 4. Februar und am 18. Februar (inkl. Spezialanlass Jungschicht+), jeweils von 14.00–17.30 Uhr, statt.

Gemeindeprogramm Februar 2017

Zu den Sonntagsgottesdiensten sind jeweils alle herzlich eingeladen. Abenteuer Gebet findet am 2.2. und am 16.2. um 19.30 Uhr statt. Die Kleingruppen sind am 9.2. und am 23.2. um 19.30 Uhr. Speziell zum Church-Brunch laden wir am 11.2. ein, wer uns und unser Anliegen kennenlernen möchte.

Der Jugendanlass ::heicho:: ist am 3.2. und am 17.2. um 19.30 Uhr. teens:club findet am Freitag, dem 3.2. und am 17.2. um 19.30 Uhr statt. Die Ameisli und die Jungschicht treffen sich am Samstag um 14.00 Uhr am 14.2. und 18.2. Am 24.2. sind Mütter mit Kindern sowie alle, die Hunger haben, zum D13-Zmittag willkommen.

Besondere Anlässe:

- Mo 20. Februar 2017, 20.00 Uhr
Vertrauenspädagogik-Gruppe

Weitere Anlässe finden Sie unter: www.feg-rheineck.ch

ÖKUMENE

Ökumenischer Adventsweg

Am 7. Dezember zog der erste ökumenische Adventsweg durch Rheineck. Die zahlreichen Teilnehmer pilgerten von der evang.-methodistischen Kirche zur evang. Jakobskirche, weiter zur kath. Kirche bis hin zur Heilsarmee. Zum Ausklang des Abends gab es bei der Heilsarmee Tee, Punsch und Grittibänzen.

Ausblick

- 9. Februar, 14.00 Uhr, Ökumenischer Seniorenachmittag, evang. Kirchgemeindehaus
- 15. Februar, 19.00 Uhr, Ökumenischer Jugendabend, Spieleabend, katholisches Pfarrhaus

VEREINE / DIVERSES

JUGENDRIEGE RHEINECK

MuVaKi Plauschturnier-Einladung

Nach dem tollen Erfolg in den letzten Jahren wollen wir auch in diesem Jahr das MuVaKi-Turnier wieder durchführen. Neu können alle Rheinecker Kinder vom Kindergartenalter bis zur 4. Klasse mit ihren Eltern, Verwandten oder Bekannten teilnehmen.

Mu-Va-Ki steht für Mutter-Vater-Kind. Jedes Kind kann mit einem Elternteil, Gotte, Götti oder sonst einem Bekannten an diesem Turnier teilnehmen. Es werden 10 Plauschdisziplinen angeboten. Es sind keine Disziplinen, bei denen hohe sportliche Ansprüche gestellt werden. Am Plauschturnier wird eine kleine Festwirtschaft geführt.

Wir würden uns freuen, Sie als Partner Ihres Kindes oder als Gast bei uns in der Turnhalle begrüssen zu dürfen.

Das Plauschturnier findet am Samstag, 11. Februar 2017, in der Turnhalle Kugelwis statt. Besammlung ist um 13.30 Uhr, das Turnier dauert bis ca. 16.30 Uhr. Es müssen lediglich ein Trainer sowie Turnschuhe mitgebracht

werden. Die Teilnahme ist zu zweit (Kind von Kindergarten bis 4. Klasse und ein/e volljährige/r Partner/in). Anmeldungen sind über unsere Website www.tvrheineck.ch möglich.

BIBLIOTHEK RHEINECK

«Streng geheim»

Am Freitag, 11. November 2016, erlebten 14 Kinder eine geheimnisvolle Nacht in der Bibliothek.

Nach dem bekannten «Mörderlis»-Spiel, machten sich die Kinder mit Taschenlampen bewaffnet auf den Weg durch das dunkle Städtli.

Spezielle Hinweise führten die Gruppen von Station zu Station, bei welchen sie Aufgaben lösen mussten: Filme anhand Emojis erkennen, «Daumenabdruck-memory» spielen, raten «Wer bin ich» und Ghost Stories lösen. Es war richtig unheimlich, die verschiedenen Posten zu suchen.

Wieder zurück in der Bibliothek begann das grosse Lesen auf den mitgebrachten Schlafmatten, dazu gab es Popcorn und Sirup. So gegen zwei Uhr morgens fielen zum Glück auch den hartnäckig-

ten Lesern die Augen zu und es wurde still zwischen den Büchergestellen. Am anderen Tag wurden die Kinder mit einem Morgenessen im Kellergewölbe der Ludothek beglückt und anschliessend verabschiedet.

Ballonwettbewerb

Beim Startfest für unser Leseförderprogramm letzten Sommer durften 30 Kinder hinter der Bibliothek einen Ballon in den Himmel steigen lassen. Niemand konnte den versprochenen Preis abholen ... bis Anfang November ein einziger Zettel im Bibliobriefkasten lag. Die grosse Gewinnerin war Rahel Keller. Gefunden wurde die Ballonkarte in 6511 Zams im Tirol. Der Wind trug Rahels Ballonkarte buchstäblich meilenweit.

LUDOTHEK

Das Ludoteam ist durch eine neue Mitarbeiterin vergrössert worden. Evelyne Lengg aus Rheineck arbeitet seit Anfang Jahr in der Ludo mit und es freut uns sehr, mit ihr eine weitere junge Mitarbeiterin zum Team zählen zu dürfen.

Neu bieten wir drei Mal im Jahr Spielnachmittage für Mütter mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren an. Das Ludoteam bereitet jeweils verschiedene, dem Alter der Kinder entsprechende Spiele vor, welche dann gemeinsam in unterschiedlichen Gruppen gespielt werden. Es sind dies nicht nur Brettspiele am Tisch, sondern auch Spiele, welche mit Bewegung verbunden bei schönem Wetter auch draussen im Innenhof gespielt werden können. Ebenfalls unsere speziellen Gefährte – Dreiradtaxi, Ben Hur ... – können an solchen Nachmittagen Probe gefahren werden.

Auch Ludo-Nichtmitglieder können an diesen Spielnachmittagen teilnehmen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Anlass ist gratis, ein Spendenkässeli wird bereitstehen. Die Daten für 2017 sind: 14. März, 13. Juni und 12. September, jeweils von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr.



Die Kinder machten es sich auf den mitgebrachten Schlafmatten gemütlich.



Senioren-Mittagstisch – Gründungsmitglied Maria Thurnheer wurde für ihr Engagement geehrt.

FASNACHTS-OK RHEINECK

Fasnachtsumzug 2017

Bunt und abwechslungsreich präsentiert sich der Umzug 2017. Sie sind alle herzlich eingeladen, diesen Anlass gemeinsam mit uns zu erleben. Diverse Stände und Restaurants werden vor, während und nach dem Umzug für das Wohl aller Anwesenden besorgt sein.

Der Fasnachtsumzug findet am 12. Februar 2017 statt. Er beginnt um 13.30 Uhr an der Thalerstrasse und führt durch das Städtli. Nach dem Umzug findet auf dem Rathausplatz ein Mönsterlikonzert statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, weitere Informationen sind unter www.fasnachtsok.ch zu finden. Für die Verkehrsbehinderung und den Lärm bitten wir die Anwohner um ihr Verständnis.

MITTAGSTISCH

20 Jahre Senioren-Mittagstisch

Mit einer grossen Schar von Seniorinnen und Senioren feierte Rheineck das 20-jährige Bestehen des Senioren-Mittagstisches. Initiatorin und Mitglied des Gründungsteams, Maria Thurnheer, wurde für ihr Engagement geehrt.

Ein liebevoll gedeckter Mittagstisch in der katholischen Unterkirche in

Rheineck erwartete hungrige Mäuler. Seit 20 Jahren bietet der Senioren-Mittagstisch achtmal im Jahr ein feines Mittagessen an. Regelmässig versammeln sich gut 60 Seniorinnen und Senioren zu einem geselligen Treffen. Der niemals veränderte Preis von Fr. 12.00 konnte dank einigen treuen Sponsoren immer beibehalten werden.

In einer kurzen Ansprache würdigte Stephan Vitzthum, Vertreter des Stadtrates von Rheineck, das grosse Engagement des Teams. So hob er speziell Maria und Heinz Thurnheer heraus, welche von Anfang an dabei sind und die Zügel fest im Griff haben. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums durfte

die heute 82-jährige Maria Thurnheer anlässlich des «fisch-meile-fest 2006» ihren Fisch – eine Messingplatte in der Hauptstrasse eingelassen – auf dem «Walk of fame» in Rheineck entgegennehmen. In einem abschliessenden Wettbewerb schätzten die Anwesenden, wie viele Mittagessen bis zu diesem Jubiläum zubereitet wurden. Die stolze Zahl von 10'032 löste grosses Erstaunen aus. Im Anschluss genoss man den feinen 4-Gänger bei einem guten Glas Wein.

FDP.DIE LIBERALEN RHEINECK

FDP-Kochabend

Der FDP Rheineck sind die Frauen wichtig! Ende Jahr lud die FDP Rheineck zum Kochabend ein. Aufbauend auf den letztjährigen Erfolgen, kochten auch dieses Jahr wieder die FDP-Männer unter Anleitung eines Hobby-Kochs für die anwesenden Frauen. Das feine Viergangmenü wurde nach einem Apéro gemeinsam genossen.

Die Frauen wie auch die kochenden Männer waren mit dem Resultat sichtlich zufrieden. Der Kochanlass fand grossen Anklang und lockte 20 FDP-Mitglieder und Sympathisanten in den Custerhof Rheineck. Im Verlaufe des Abends entwickelten sich viele interessante Gespräche unter Gleichgesinnten.



Gemütlicher Kochabend der FDP Rheineck.

BAUMRIESE LÄSST STAUNEN

Das sich dem alten Rheinlauf entlang ausdehnende Bisenwäldli ist auch im Winterhalbjahr eines der beliebtesten Naherholungsgebiete von Rheineck.

Für dessen Pflege ist die 1996 von den Rheineckern Bruno Gmünder und Jules Meier gegründete Seniorenruppe «Grüne Panther» verantwortlich. Vielbestaunter Blickfang am Wanderweg ist die imposante Schwarzpappel, die mit ihrem Stammumfang von über fünf Metern als mächtigster Baum im Bisenwäldli gilt.

Immer wieder lässt die stattliche Schwarzpappel staunend innehalten und zur Kamera greifen.

Peter Eggenberger



Imposante Schwarzpappel im Bisenwäldli.

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS UND REGIONALE DIENSTE

Montag:

08.30–11.30 Uhr / 13.30–17.30 Uhr

Dienstag–Freitag:

08.30–11.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

Tel. 071 886 40 10

Fax. 071 886 40 15

NOTRUFNUMMERN

Notruf / Sanität	144
Feuerwehr	118
Polizei	117

Die Kontakte der Verwaltungsmitglieder, der Schulen, der bei uns aktiven Vereine und vieles mehr finden Sie unter www.rheineck.ch.

AGENDA

FEBRUAR

02., 14.00 Uhr	Team Seniorentisch	Jassnachmittag	Unterkirche
08.	Primarschule/Oberstufe	Schulbesuchstag	Primarschule/Oberstufe
10., 20.15–21.30 Uhr	KIR - Kultur in Rheineck	Autorenlesung und Vernissage	Rathausaal
11., 13.30–17.30 Uhr	Jugendriege Rheineck	MuVaKi-Turnier	Turnhalle Kugelwis
12., 09.45–11.00 Uhr	Stadt	Abstimmungssonntag	Rathaus
12., 08.00 Uhr	VVV	Wasservogelzählung	Bahnhof
12.	Fasnachts-OK Rheineck	Fasnachtsumzug 2017	Thaler-/Hauptstrasse
13.	Blues Club Bodensee	Blueskonzert mit Blues Corner	Hechtsaal
16.	Ludothek Rheineck	4. Hauptversammlung	Ludothek
21.	Stadt	Kartonsammlung	
28., 12.00 Uhr	Team Seniorentisch	Mittagstisch	Unterkirche

MEIN ECK

Auflage: 2100 Exemplare. MEIN ECK erscheint monatlich. Redaktionelle Beiträge oder Veranstaltungshinweise können eingereicht werden unter: meineck@rheineck.ch
Redaktionsschluss Nr. 02, Februar 2017: 14. Februar, 12.00 Uhr



MEIN ECK DEIN ECK RHEINECK